N01 Zürich Ost – Effretikon: Instandsetzung von 7 Überführungen



Der Autobahnabschnitt zwischen der Verzweigung Zürich-Ost und Effretikon muss instandgesetzt werden. Dabei wird die Instandsetzung an 7 Überführungen vorgezogen. EBP hat die Bauherrenunterstützung (BHU) in diesem Mandat inne.

Der Autobahnabschnitt zwischen der Verzweigung Zürich-Ost und Effretikon (N01/42,46) wurde zwischen 1970 und 1974 gebaut und dem Verkehr übergeben.
Am Trassee und an den Betriebs-Sicherheitsausrüstungen sind seit dem Bau keine grösseren Instandsetzungen erfolgt. Der Abschnitt ist in einem baulich unbefriedigenden Zustand und ist deshalb in die Unterhaltsplanung aufgenommen worden.
Beim Abschnitt 42 zwischen Zürich Ost und Brüttisellerkreuz handelt es sich um den verkehrsmässig am höchsten belasteten Nationalstrassenabschnitt der Schweiz. Die Verkehrsbelastung hat bereits die Kapazitätsgrenze erreicht und während Spitzenstunden wird sie täglich deutlich überschritten. Der Abschnitt 46 zwischen Brütisellerkreuz und Winterthur Töss wird hauptsächlich durch die Kapazitätsengpässe der Abschnitte 42 und 48 beeinflusst. Der ursprünglich geplante 8-Spur-Ausbau vom Brüttisellerkreuz bis Effretikon wurde zurückgestellt und wird planerisch nicht weiter verfolgt.

Auf diesen beiden Abschnitten sollen als vorgezogene Massnahmen zuerst Instandsetzungsarbeiten an sieben Überführungen durchgeführt werden. Grundsätzlich werden die folgenden Bauteile instandgesetzt: Abdichtung, Belag, Geländer, Entwässerung, Lager, Fahrbahnübergänge, sowie Betoninstandsetzungen an Oberbau, Widerlager und Pfeiler. Bei gewissen Brücken erfolgen zudem Verstärkungsmassnahmen.

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen ASTRA

Fakten

Zeitraum	2012 - 2016
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

François Theis
francois.theis@ebp.ch

Zusätzlich wird noch die vorgesehene Rampenbewirtschaftung beim Anschluss Wallisellen vorgezogen.
Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat EBP mit dem Mandat der Bauherrenunterstützung (BHU) beauftragt. Dazu gehören die folgenden Leistungen:

— Unterstützung des Projektleiters in allen Prozessen
— Koordination der verschiedenen Projektbeteiligten
— Beratung und Unterstützung der Projektleitung in fachlichen Fragen
— Aufbau und Überwachung der Kostenstruktur
— Koordination und Überwachung der Termine
— Durchführung von Beschaffungen

Die Realisierung der Massnahmen erfolgt in den Jahren 2012 bis 2016. Das Bauvolumen beträgt ca. 12 Mio Franken.